



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1858**

CCCLXVIII. Friedrich von Jeetze verkaufen an Hermann Bantzchow, Vicar in  
der Marienkirche zu Stendal, Hebungen aus Bust, am 25. Juni 1468.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

CCCLXVIII. Friedrich von Zege verlaufen an Hermann Bantzow, Vicar in der Marienkirche zu Stendal, Gebungen aus Buß, am 25. Juni 1468.

Wy Frederick der older, Frederick vnd hans, myne sone, hans vnd hennigk, brodere, Jans van Jetz seliger sone, myne vedderen, alle geheiten van Jetze, wonastlich tu buß vnd hogen wultzke, Bekennen —, dat wy — vorkopen — deme Erliken priester Ern Hermanno bantzow, Altaristen des altaris Sente Clementis vnd Cecilien, belegen in vnser liuen frouwen kerken to Stendall, Eyne marck vnd ses penninge Stendalscher geringe Jarlike rente in deme dorpe to buß In vnd ouer den hoff vnd huuen mit alle des houes tobehorunge, den nu tor tyd bewanet vnd in brukender were hefft herme horsteke, cyn punt vnd ses penninge, In vnd ouer den hoff vnd huuen mit aller tobehorunge, den nu tor tyd bewanet vnd in brukinghe hefft Clemens human, teyn schillinge penninge, In vnd ouer den hoff vnd huuen mit aller tobehorunge, den nu tor tyd bewanet vnd in brukender were hefft kerstens reynekens, Teyn schillinge penninge, Alle stendalscher geringe, vor souenteyn margk Stendalscher geringe, de vns de gnante ern Herman bantzow sulcamen wol to dancke betalet hefft etc. — Nah der gebort cristi vnser heren dafent virhundert vnd in dem Achte vnd festigsten Jare, am sonnauende na Johannis baptiste.

Nach dem Originale des Stendalschen Ratharchives No. 189.

CCCLXIX. Die Stadt Magdeburg erkundigt sich bei Stendal, wie sich die Altmärkischen Städte der Verletzung der Privilegien der deutschen Kaufmannschaft in London gegenüber verhalten werden, am 23. Juli 1468.

Vnsfern fruntliken denst touoren. Erfamen besunderen liuen frunde. De Erfamen Juwe vnd vnse frunde van lubeke hebben vns vormyddelt vnd dar by nach anbringinge vnd geringe des Erfamen des dutschen kopmans tu lunden, In ingeland liggende, vnd Hauterade Secretarium gnant Magister Herman wanmate Itzund geschreuen Vnde darby vortellen laten van Swaren gebroken dem suluen kopmannen vnd sudanen priuilegien vnd friheiden In langen Jarn Irworuen vnd wante Here gebruket nu wedderstande vnd belangende etc. Vnd begerende dar vmme vormiddelt Juwen vnd den anderen erliken steden Juwen vnd vnser frunde Erbaren Radessendeboden am dage decollationis sancti Johannis baptiste negeskomende bynnen orer stad to finde etc. vnd dar vmme vnd van des wegen vns ok de Erfamen Juwe vnd vnse frunde van Brunfwik Nu kortes der wegen vpp vnser Namhaftigen betekenden vnd tugeschriuenen dach Nach Juwen vnd der andern erliken stede vppe dissem orde vorbutschopp bynnen erer Stad vns vnderlanges dar opp vnd zodaner dachuart to lubeke to besendende, to beradene etc. Itzundt geschriuen hebben, So Juwe liue alles uth dissem bybriese van den van lubeke van des wegen, der geliken, So wy vns vorsehn an Juwe liue etc. gedan, wol eygentliken vornemende werden; Van des wegen bidden wy, gy willen vns by dissem Jegenwerdigen verschriuen vnd wilik werden laten, wis Juwer liue In dane to donde gefynnet syn, vnd Juk ok vordere by den erliken Steden Soltwedel vnd gar-